

Bericht: Sonja Westphal, Pressewart des Liederkrantz Weiler in den Bergen

Liederkrantz Weiler in den Bergen Harmonische Generalversammlung mit Blick auf 2016

Weiler in den Bergen (sw) – Bei der Generalversammlung des Liederkrantz Weiler in den Bergen konnte Christopher Böhmler, 1. Vorsitzender des Vereins, neben Vereinsmitgliedern den Weilermer Ortsvorsteher Bernhard Feifel begrüßen. Außer einigen Neuwahlen standen Ehrungen für 70, 60 und 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein im Mittelpunkt. Der Liederkrantz blickt nach einem erfolgreichen Jahr 2015 mit dem Weihnachtstheater als Vereinshöhepunkt mit Zuversicht in das Jahr 2016.

Vereinsvorsitzender Christopher Böhmler, der direkt von Berlin nach Weiler zur Vorstandssitzung kam, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste. Mit einer Gedenkminute gedachte man den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern Hans Fuchs, Erwin Grünauer und Erich Schmid.

Gleich 11 Mitglieder konnten für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden, 4 davon waren anwesend. 40 Jahre Mitglied sind Richard Arnold und Michael Krieg, 60 Jahre dabei sind Karl Domhan, Hans Feifel, Bernhard Grünauer, Konrad Grünauer, Lothar Herkommer und Anton Sorg. Für beachtenswerte 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden Josef Arnold und Pius Krieg, beide persönlich anwesend, sowie Alois Funk geehrt.



Ehrungen beim Liederkrantz Weiler in den Bergen. Von links: Christopher Böhmler, für 60 Jahres Mitgliedschaft Bernhard Grünauer und Anton Sorg, für 70 Jahre Mitgliedschaft Josef Arnold und Pius Krieg, Konni Mangold.

Foto: sw

Schriftführerin Toni Schleicher berichtete von den zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres, welches vom 2.3.15 – 7.3.16 dauerte. Der erste Auftritt erfolgte beim Sängertreffen in Degenfeld Anfang Mai. Gleich fünfmal sangen im die Sängerinnen und Sänger des Liederkranz Weiler in den Bergen bei runden Geburtstagen. Das erste Ständchensingen war bei Chorleiterin Kathrin Bechstein, weitere Auftritte gab es bei Ortsvorsteher Bernhard Feifel, Tenor Georg Schleicher und Sopranistin Silvia Jäschke. Gerne sang der Chor auch beim Empfang zum 70. Geburtstag von Rudolf Böhmler, weit über die Grenzen von Schwäbisch Gmünd bekannt und Vater des derzeitigen 1. Vorsitzenden des Vereins. Am 12. Juli brachte der Weilermer Kinder- und Jugendchor zusammen mit dem Chor aus Degenfeld mit großem Erfolg das Musical „Dschungelbuch“ auf die Bühne. Dies war das vorerst letzte Auftreten der Chores „Colibri“. Chorleiterin Swetlana Masson hat als Chorleiterin gekündigt, auch besuchten immer weniger Kinder die Chorproben. Eine Kooperation mit dem Chor in Degenfeld fand dort leider keine Zustimmung.

Am 21. Oktober trat der Erwachsenenchor zusammen mit dem Theater Pforzheim im Stadtgarten bei der Oper Nabucco auf und sang im Gefangenenchor mit. Ein grandioses und tolles Erlebnis. Im November beteiligte sich der Liederkranz beim alljährlichen Vereinsgottesdienst. Mitte November reisten die Sängerinnen und Sänger nach Bad Teinach Zavelstein und traten dort in ihren prächtigen Barockgewändern als Teil einer großen Benefizveranstaltung der Grace P. Kelly-Vereinigung zugunsten krebskranker Kinder und deren Familien auf. Der Auftritt und das Wochenende dienten auch als Probenzeit für das Weihnachtstheater, welches unmittelbar bevorstand.

Als Weihnachtstheater war ursprünglich ein selbstgeschriebenes, auf Weiler zugeschnittenes Stück geplant. Krankheitsbedingt konnte das Stück nicht fertiggeschrieben werden und kurzfristig entschied man sich, das Singspiel „Ich habe ihn gekannt ...“ von Stephan Kirchenbauer zu spielen. Kathrin Bechstein inszenierte das Stück neu und studierte mit dem Chor noch nicht gesungene Stücke aus der Oper Idomeneo ein. Das von Roland Rupp und Josef Stampfer mit seinen Mannen neu gestaltete gigantische Bühnenbild zeigte eine barocke Szene aus Salzburg. Das Publikum war begeistert, auch wenn nicht alle Vorstellungen ausverkauft waren.

Dem ausführlichen Bericht der Schriftführerin schloss sich Chorleiterin Kathrin Bechstein voll an. Der Liederkranz Weiler ist bemerkenswert aufgestellt mit seinem breitgefächerten musikalischen Repertoire. Derzeit sind die Proben ausgerichtet auf das Adventskonzert am 04.12.16 mit deutschen und englischen Musikstücken, die zum Teil sehr schwer zum Einstudieren sind, dann aber mit Begeisterung gesungen werden. Viele Mitglieder des Liederkranzes wirken im Sommer bei der Neuaufführung der Staufersaga mit, bei der Chorleiterin Kathrin Bechstein die künstlerische Gesamtleitung hat. Vorher wird der Chor noch am 5. Mai bei der Weihe der Christi-Himmelfahrt-Kapelle in Herdtlinsweiler mitwirken. An Allerheiligen singt der Chor beim Vereinsgottesdienst in der St. Michael Kirche in Weiler mit. Grundsätzlich findet sie es schön, so Kathrin Bechstein, wenn möglichst viele zur Probe kommen. Neue Sänger sollten gewonnen werden, auch die Nachwuchsarbeit liege ihr sehr am Herzen.

In Vertretung von Kassier Horst Linke gab Bertram Frisch den Kassenbericht ab. Das Vereinsjahr schloss mit einem kleinen Überschuss ab, geschuldet dem

Weihnachtstheater. Im Vergleich zu früheren Theateraufführungen ist der Gewinn deutlich weniger, aber Dank der großzügigen Unterstützung durch zwei Spender und treuen Sponsoren erzielte man doch ein gutes Ergebnis. Ein besonderer Dank ging an Dominik Arnold für dessen Unterstützung und faire Konditionen. Die Mitgliederentwicklung ist leicht rückläufig, leider ruht die aktive Mitgliedschaft der 19 Kinder und Jugendlichen, hoffentlich nur vorübergehend.

Dies ist auch ein besonderer Wunsch vom Vorsitzenden Christopher Böhmler. Für einen Chor ist es wichtig, einen Kinderchor zu haben. Sehr wenige Chöre in Schwäbisch Gmünd haben einen Kinderchor, aber vielleicht findet sich ein Verein, mit dem eine Kooperation in diesem Bereich eingegangen werden könnte. Ein weiteres wichtiges Thema im kommenden Vereinsjahr ist die Überarbeitung der Satzung, die letzte Revision war 1975, also vor über 40 Jahren. Sie ist – noch mit Schreibmaschine geschrieben – nicht mehr zeitgemäß.

Die Kasse wurde von Sabine Stütz und Michael Pick geprüft. Es gab keine Beanstandungen, eine ordnungsgemäße Buchführung wurde bescheinigt, so dass eine Entlastung empfohlen wurde.

Diese übernahm Ortsvorsteher Bernhard Feifel, der viele lobende Worte für den Liederkranz Weiler fand. Ein aufregendes Jahr liege hinter dem Verein mit tollen Theateraufführungen, die vom Publikum stark genossen wurden. Feifel empfahl die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Diese erfolgte einstimmig.

Bei den anschließenden Neuwahlen galt es, 5 Posten zu besetzen. Die bisherigen Amtsinhaber hatten sich bereits vorab bereit erklärt, ihre ehrenamtliche Arbeit für den Verein fortzuführen. Wieder gewählt wurden Konni Mangold als 2. Vorsitzende, Horst Linke als Vereinskassier, Herbert Jäschke als Wirtschaftsführer, Armin Bretzler als Stellv. Wirtschaftsführer und Roland Rupp als Beisitzer. Alle Wahlergebnisse waren einstimmig, die gewählten Mitglieder nahmen ihre Wahl an.

Abschließend berichtete Bernhard Feifel noch über die Aktivitäten des Dorfes Weiler in den Bergen. So werde man bei den Schwörspielen während des Stauferfestivals in Schwäbisch Gmünd mit einer schlagkräftigen Mannschaft zwischen 8 und 65 Jahren teilnehmen. Mannschaftsführer ist der Ortsvorsteher, Anwohner Richard Arnold wird sich aktiv in der Kernstadt-Mannschaft beteiligen. Während des Staufermarktes wird Weiler in den Bergen wieder mit der mittelalterlichen Badeanstalt vor Ort sein. Diese wird beim 5-Knopf-Turm aufgebaut und verspricht ein tolles nasses Vergnügen. Ein Highlight wird sicherlich auch die Einweihung der Kapelle in Herdtlinsweiler am 5. Mai sein. Feifel wünschte allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen.

Bevor es zum gemütlichen Teil überging dankte Christopher Böhmler der Chorleiterin und allen Mitgliedern für ihr großes ehrenamtliches Engagement und wünschte ein erfolgreiches neues Vereinsjahr.